



Antrag des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 11.01.2024/ pi

3373 Beantwortung Postulat, UG, Christoph Zwahlen, Verkehrsschei- de Salina Raurica — Realisierung?

1. Text des Postulanten

Das Verkehrskonzept Salina Raurica Ost basiert auf einer Verkehrsscheide für den motorisierten Individualverkehr zwischen dem Längiquartier und der westlich davon gelegenen Rheinebene. Diese soll sich von der S-Bahn-Haltestelle Pratteln Salina Raurica bis zum Rhein erstrecken, realisiert in Form des Längiparks. Zu diesem Zweck wurde die Rauricastrasse gebaut, für die Erschliessung des Gebiets Lohag von Westen her wird die Netzibodenstrasse ausgebaut, die auch dem öV dient. Seit der Eröffnung der Rauricastrasse und der Schliessung der Rheinstrasse, die nach Fertigstellung der Netzibodenstrasse in einen Langsamverkehrsboulevard umgebaut wird, leidet das Gebiet an Schleichverkehr, da sich nicht alle mit der Situation abfinden wollen. Wird die Verkehrsscheide aufgeweicht oder nicht konsequent umgesetzt, sind die Millionen für die Rauricastrasse in den Sand gesetzt sowie die Aufwertung des Baugebietes entlang des Rheins mit den in Zukunft erwarteten höheren Steuereinnahmen nichtig

Es ist zwingend notwendig, dass an folgenden Stellen Sperrn errichtet werden, die nur den Langsam- bzw. den öffentlichen Verkehr passieren lassen:

- am Remeliweg und an der Heissgländstrasse gleich westlich der INRA
- an der Verlängerung der Netziboden- zur Wyhlenstrasse
- an der Spange der Netziboden- zur Rheinstrasse, wo der Bus die künftige Haltestelle Längipark bedient, und
- an der Rheinstrasse gleich westlich der Abzweigung der Kraftwerkstrasse.

Diese müssen so gebaut sein, dass sie Fahrzeuge mit Berechtigung durchlassen können, aber nur diese.

Wir bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten

- wie er gedenkt, die Verkehrsscheide um- und durchzusetzen
- bis wann er gedenkt, die Sperrn einzurichten,
- wie diese beschaffen sein werden,
- ob er gedenkt, intelligente Systeme, z.B. automatische Poller oder Schranken mit Kontrollschilderkennung zu installieren, oder
- wie sonst die Verkehrsscheide so realisiert wird, dass sie «verhebt» und nicht ausge-trickst werden kann.

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen

Christoph Zwahlen

2. Erwägungen

Mit der Inbetriebnahme der Rauricastrasse und der gleichzeitigen Schliessung der Rheinstrasse für den motorisierten Individualverkehr (MIV) wurde anfangs Schleichverkehr auf den mit allgemeinem Fahrverbot belegten Heissgländstrasse und Remeliweg festgestellt. Vermehrte Kontrollen durch die Polizei und die Inbetriebnahme der Lohagstrasse kurz vor Weihnachten 2023 haben dazu beigetragen, dass der Schleichverkehr auf der Heissgländstrasse und dem Remeliweg stark abgenommen haben. Im Frühjahr 2024 wird die Netzibodenstrasse fertiggestellt. Wenn die Lohag- und die Netzibodenstrasse in Betrieb sein werden, wird das Gewerbegebiet von Westen und Osten her wieder gut erschlossen sein, so dass kein oder nur noch vereinzelter Schleichverkehr auf den Nebenstrassen erwartet werden kann.

Folgende Massnahmen sind geplant und werden umgesetzt:

Der Fussweg in der Verlängerung der Netzibodenstrasse bis zur Wyhlenstrasse wird mit Absperrpfosten versehen.

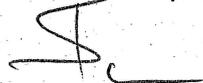
Die Querspange Längipark, welche die Netziboden- mit der Rheinstrasse verbindet und nur vom ÖV (Bus) befahren werden darf, wird mit automatischen, versenkbaren Pollern ausgerüstet.

Sollte sich herausstellen, dass die Verkehrsscheide zwischen dem Längi Quartier und dem Salina Raurica Gebiet nicht funktioniert und die Heissgländstrasse sowie der Remeliweg unerlaubterweise als Abkürzungswege missbraucht werden, sind weitere Massnahmen zu ergreifen, z.B. vermehrte Kontrollen und Bussen.

3. Beschluss

Das Postulat Nr. 3373 wird als erfüllt abgeschrieben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter



Beat Thommen